

Parlez vous français? – Parla italiano ?

Von Anfang an bemühte sich der Partnerschaftsverein, wohlwissend dass der größte Teil der an der Partnerschaft Interessierten die Partnersprache nicht beherrscht, das Sprachproblem zumindest etwas zu minimieren. So wurden für jede Begegnungsfahrt Sprachhilfeblätter zusammengestellt, die die Teilnehmer mit Redewendungen, Fragen und Antworten und dergleichen versehen sollten. Natürlich kann dies immer nur ein Notbehelf sein, aber es half doch in Fällen über so manche Hürde hinweg.

Der Wunsch nach Sprachkursen wurde bereits nach den ersten Begegnungen geäußert. Diese wurden dann auch im Rahmen des Programms der Volkshochschule angeboten. Die ersten Jahre (französisch) in eigenen Gruppen für Mitglieder des Partnerschaftsvereins. Leider lässt sich heute nicht mehr genau in Zahlen erfassen wie viele Personen tatsächlich an diesen Kursen teilgenommen haben. Frau Pürckauer, die von 1981 bis 2001 in Durach diese Sprachkurse in drei Leistungsstufen durchführte ist sicher, dass allein aus diesen partnerschaftlichen Beziehungen mindestens 50 Personen sich fortbildeten.

Mit Frau Maria Hellstern, selbst aktiv in Partnerschaft mit St. Michel eingebunden, bot eine weitere Lehrerin in Eigeninitiative in der Zeit von 1990 bis 2002 französische Sprachkurse an. Vor Begegnungen wurden aber auch Crashkurse von ihr angeboten für Sprachkenntnisse im Alltag und auf Reisen. Sie war es auch, die die vorbereitenden sprachlichen Kurse für die Schülerbegegnungen mit St. Michel von 1988 bis 2002 durchführte.

Dieter Hindelang war als Lehrer der Schule Durach von Anfang an in die Schulpartnerschaft mit Cembra/Italien eingebunden. Er war es folglich auch, der Italienisch in der Duracher Schule als Wahlfach unterrichtete, bzw. Italienisch-Kurz-Kurse für die Austauschklassen gab. Gemeinsam mit seiner Frau Renate bietet er im Rahmen der Volkshochschule seit vielen Jahren Italienische-Kurse an.

Bei der Partnerschaft mit Pivka/Slowenien verhält es sich Gott sei Dank so, dass von unseren slowenischen Freunden ein großer Teil entweder Deutsch, Englisch oder Italienisch spricht, und somit eine Kommunikation gut möglich ist. Aber auch für diese Begegnungen haben wir Sprachhilfeblätter mit Redewendungen und einem Grundwörterchatz zusammengestellt. In der Grundschule in Pivka wird angestrebt Deutsch als Wahlfach einzuführen.

Mit Rochus Kahlert stand von Beginn der Partnerschaft mit St. Michel an, den Besuchsgruppen immer ein sehr engagierter junger Duracher als Dolmetscher zur Verfügung. Rochus Kahlert hat sich bereits 1982 bei der IFAD (Internationaler Fahrten- und Austauschdienst) soweit fortgebildet, dass er über etliche Jahre dem IFAD als Dolmetscher und Reiseleiter bei landwirtschaftlichen Studienfahrten und Gruppenbegegnungen zur Verfügung stand.